

Literarische Rundschau.

Das letzte Feuer.

Das letzte Feuer. Ein Gedicht von ...

Das letzte Feuer, das brennt in der Nacht, ist ein Bild der menschlichen Existenz. Es ist ein Feuer, das nicht nur die Dunkelheit vertreibt, sondern auch die Seele erhellt. In diesem Gedicht wird die menschliche Seele als ein Feuer dargestellt, das in der Dunkelheit der Welt brennt. Das Feuer ist ein Symbol für die menschliche Seele, die in der Dunkelheit der Welt brennt. Es ist ein Feuer, das nicht nur die Dunkelheit vertreibt, sondern auch die Seele erhellt. In diesem Gedicht wird die menschliche Seele als ein Feuer dargestellt, das in der Dunkelheit der Welt brennt.

Politische Ideen.

Politische Ideen. Ein Aufsatz von ...

Politische Ideen sind die Grundlagen der menschlichen Gesellschaft. Sie sind die Kräfte, die die Welt formen und gestalten. In diesem Aufsatz wird die menschliche Gesellschaft als ein politisches System dargestellt, das auf bestimmten Ideen basiert. Diese Ideen sind die Grundlagen der menschlichen Gesellschaft. Sie sind die Kräfte, die die Welt formen und gestalten. In diesem Aufsatz wird die menschliche Gesellschaft als ein politisches System dargestellt, das auf bestimmten Ideen basiert.

Gedichte und Romanerzählungen.

Gedichte und Romanerzählungen. Ein Aufsatz von ...

Gedichte und Romanerzählungen sind zwei der wichtigsten Gattungen der Literatur. Sie sind die Kräfte, die die Welt formen und gestalten. In diesem Aufsatz wird die menschliche Gesellschaft als ein politisches System dargestellt, das auf bestimmten Ideen basiert. Diese Ideen sind die Grundlagen der menschlichen Gesellschaft. Sie sind die Kräfte, die die Welt formen und gestalten. In diesem Aufsatz wird die menschliche Gesellschaft als ein politisches System dargestellt, das auf bestimmten Ideen basiert.

...

...

...

...

Romane und Erzählungen.

Dans Müller, Geheimnisland. Romane. (Egon Fleischel u. Co., Berlin 1909.) — Ein wunderbares Buch, sprachlich schön und voll gereifter Lebensweisheit. Man kostet seinen Inhalt aus wie eine parte, duftende Schokolade, die weich und weich ist gleich seltsam verknüpfenden Fäden. ... Lüne aus einem fernen, seltsamen Geheimnisland, wie die Erzählung von jener Insel in Äthien, „Lao“, dem Reiche ewiger Jugend. Neue Lüne auch aus dem Geheimnisland der Menschenseele, ist es, daß in der Novelle „Der Spiegel der Agrippina“ das Problem Nero eine überraschend originelle Wendung erhält, oder in „Der fernende Schatten“ das alte Lied von der mordenden Untreue nach einer erschütternd neuen Melodie gesungen wird, während „Pierre, der Heterotopier“, das Hofmannsthallsche Thema von der Macht unbegreiflicher Zusammenhänge, die von außen als Schicksal über uns kommen, neu beleuchtet. Das Märchen der 672. Nacht, noch vertieft. Und die herrlichste Fabel ist wohl „Margaria Martinez“, der schlussende, wehmütige Song von der tiefsten Einsamkeit eines greisen Kaisers. — Schon über den dunklen Japansen dieser Vieder von Schwermut und Leid schimmerte zuweilen ein verklärendes Leuchten, jene Erkenntnis, die bereits in Müllers erstem Gedichtbuch „Die todende Geige“ ausgesprochen wurde: „Du junges Lied, dich heiß ich Leidenstüß!“ Und nun gibt es in diesem „Geheimnislande“ auch Plätze mit hellen Birken und laubendem Sonnenchein. So kann „Der Hund der sechs Tugendhoffen“ sich getrost neben die besten, lustigen Geschichten Gottfried Kellers und Ludwig Thoma's stellen in seinem behaglichen, übermütig zugreifenden Humor, und die Grotzeste, „Klemens wartet auf den Schlag“ gehört sicherlich zu den gelungensten Versflügen im Simplicissimusstil.

Königliche und Universitäts-Bibliothek.

Königliche und Universitäts-Bibliothek. Ein Aufsatz von ...

Königliche und Universitäts-Bibliothek sind zwei der wichtigsten Gattungen der Literatur. Sie sind die Kräfte, die die Welt formen und gestalten. In diesem Aufsatz wird die menschliche Gesellschaft als ein politisches System dargestellt, das auf bestimmten Ideen basiert. Diese Ideen sind die Grundlagen der menschlichen Gesellschaft. Sie sind die Kräfte, die die Welt formen und gestalten. In diesem Aufsatz wird die menschliche Gesellschaft als ein politisches System dargestellt, das auf bestimmten Ideen basiert.

...

...

...

...